

## Jahresbericht AFG Kardiovaskuläre Pflege 2017

### Das Wichtigste in Kürze

Die AFG Kardiovaskuläre Pflege lud Gastreferentinnen in Sitzungen ein, machte sich Gedanken über ein Forschungsregister und engagierte sich auch dieses Jahr wieder in der Kongressorganisation.

### AFG-Mitglieder

Die Anzahl von 15 Mitgliedern blieb 2017 trotz Wechsel stabil. Wir begrüßen zwei neue Mitglieder, Dr. Petra Schäfer-Keller sowie Katrin Vogt und verabschiedeten gleichzeitig die langjährigen Mitglieder Marcia Leventhal und Dr. Horst Rettke mit einem ganz herzlichen Dank für ihre konstante und engagierte Mitarbeit in der AFG. Ein herzlicher Dank geht ebenfalls an Corina Thomet für ihr Engagement als Vizepräsidentin bis Juni 2017. Eine Nachfolgerin wird derzeit aktiv gesucht. Wir freuen uns hingegen sehr, dass Petra Schäfer-Keller das Amt der AFG Präsidentin ab dem zweiten Halbjahr 2018 übernehmen wird.

### Aktivitäten im 2017

Die Mitglieder trafen sich an vier Sitzungen in diesem Jahr. Zwei der Sitzungen fanden gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Kardiovaskuläre Pflege und Therapien (AG-KAPT) statt und beinhalteten spannende Gastreferate. Frau Christa Bächtold, Bereichsleiterin Patienten, der Schweizerischen Herzstiftung, informierte uns im Rahmen eines Gastreferats über die aktuellen Tätigkeiten der Schweizerischen Herzstiftung und stellte die neue Applikation (App) *Leben mit Herzinsuffizienz* für Patienten sowie den «Swissheart-Coach» - das Online-Tool für Herz und Kreislauf vor. Anschliessend diskutierten die Expertinnen und Experten unter anderem ihre Erfahrungen im Einsatz der vorhandenen Schulungsmaterialien und ihren weiteren Bedarf. Frau Susanne de Wolf, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Forschungsstelle Pflegewissenschaft, ZHAW, gab in ihrem Input-Referat ihre Projekterfahrungen im Rahmen der Themen Outcomes und Patient Centred Outcomes weiter. Anschliessend diskutierten die Expertinnen und Experten den Einsatz von Messinstrumenten mit ihren Vor- und Nachteilen.

Im Rahmen der Jahresziele diskutierten die Mitglieder an zwei Sitzungen die gewünschte Übersicht zu aktuellen Forschungsprojekten in der kardiovaskulären Pflege (Forschungsregister) und hielten den vorläufigen Inhalt und die Anforderungen für einen effizienten administrativen Prozess fest. Die Umsetzung wird im Zuge des SRAN Phase III Projekts und der Neugestaltung der VFP-Webseite nun breiter diskutiert.

An der SGK-Jahrestagung konnte das pflegewissenschaftliche Programm in bewährter Zusammenarbeit mit der AG-KAPT im Juni in Baden erfolgreich durchgeführt werden. Auch dieses Jahr konnte, mit freundlicher Unterstützung der Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie sowie den Firmen Novartis und Vifor Pharma, eine Übersetzung Deutsch & Französisch angeboten werden. Das gut besuchte Programm beinhaltete die Themenschwerpunkte Betreuung in Notfallsituationen, Erstversorgung und Triage von Patienten mit kardialen Symptomen, Notfallsituationen bei Patienten im Assist-Device sowie die Betreuung von Patienten und Familien. Die Praxis- und Projektbeiträge im Workshop „Aus der Praxis für die Praxis“ rundeten unser vielfältiges Tagesprogramm ab.

Anlässlich der Fortbildung „Herz und Psyche“ für Pflegefachpersonen der Kardiologie stellte Zürich Heart House und das USZ der AFG im September wieder einen Standplatz zur Verfügung, um über die AFG und den VFP zu informieren. Wir danken allen Personen, Institutionen und Organisationen für die engagierten Arbeiten und Unterstützung. Die Jahresziele konnten mehrheitlich erreicht werden.

### Ziele für das Jahr 2018

Wir arbeiten weiter an der Übersicht zu aktuellen Forschungsprojekten und wir werden uns weiter vertieft mit dem Thema «Nursing sensitive outcomes» im Fachgebiet auseinandersetzen.

### Kommende Termine

6.- 8. Juni 2018, Jahreskongress der SGK & SGHG, Basel

September 2018, Fortbildung für Pflegefachpersonen der Kardiologie, Zürich

Lauerz, 28. Dezember 2017

Nicole Zigan